

# Zertifizierung zur baulichen Suizidprävention

## Auditmappe 141178-01

UKD, ZSG  
November 2022, Plananalyse

Kapitel

### Analyse der Stationen

Analysiert werden hier ausschließlich restriktive Aspekte.  
Beachten Sie zusätzlich das Kapitel „Atmosphäre“!

Informationen zur Auditmappe

Gebäudeinformationen

Sturzprävention

Stationen

Außerstationäre Bereiche

Atmosphäre

Legende

**Ampelsystem zur Bewertung der Bauelemente nach statistischer Relevanz für die Methodenrestriktion**

- Suizide nicht möglich
- Suizide nicht möglich, Zusatzinformationen beachten!
- Suizide sind möglich, jedoch wenig wahrscheinlich
- Suizide sind möglich
- Suizide sind möglich, hohes Risiko
- Suizide sind möglich, höchstes Risiko

**Ampelsystem zur Bewertung atmosphärischer Belange**

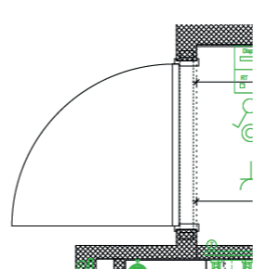
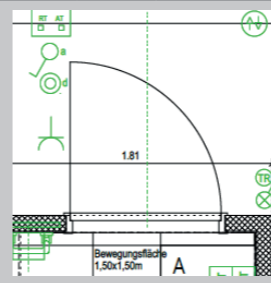
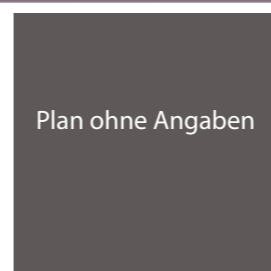
- 🌸🌸🌸🌸 Atmosphärische Aspekte sehr gut umgesetzt
- 🌸🌸🌸🌸 Atmosphärische Aspekte überwiegend umgesetzt
- 🌸🌸🌸🌸 Atmosphärische Aspekte mangelhaft umgesetzt
- 🌸🌸🌸🌸 Atmosphärische Aspekte sehr schlecht umgesetzt

**Kriterien für die Bewertung**

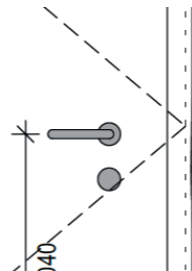
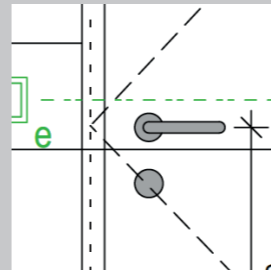
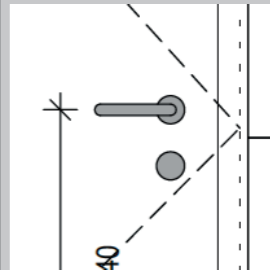
- R** Restriktive Ansätze / Methodenrestriktion
- Z** Zusatzinformationen zur Atmosphäre, Barrierefreiheit, Nutzungskomfort usw.

**Rückzugsbewertung von Räumen**

- Rückzug A** Patienten haben grundsätzlich keinen Zugang zum Raum (z.B. Personalaufenthalt, verschlossene Lagerräume).
- Rückzug B** Patienten haben nur in der Gruppe (gemeinsam mit Mitpatienten) oder in Begleitung von Personal Zutritt zum Raum. Sie sind nie allein im Raum.
- Rückzug C** Patienten könnten im Raum zeitweise (z.B. nachts) allein sein, ohne dass unmittelbar mit anderen Personen zu rechnen ist.  
*oder*  
Rückzugsräume außerhalb der Station: Patienten können im Raum auch länger allein sein und müssen nicht mit Störungen rechnen.
- Rückzug D** Rückzugsräume innerhalb der Station: Patienten können im Raum auch länger allein sein und müssen nicht mit Störungen rechnen.
- Rückzug E** Akuträume

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
<b>Türblatt</b>		
		 <p><b>Patientenzimmer</b> Flurtür Rückzug D</p> <p>○○●○○○ nicht zertifizierungsrelevant</p>
		<b>S2.01 R</b> Die Tür kann zum Einklemmen von Gurten benutzt werden.
☹️		Das Einklemmen von Gurten zwischen Türblatt und Zarge lässt sich durch bauliche Maßnahmen kaum vermeiden. Es sind Spezialtüren auf dem Markt verfügbar, die entweder oben abgeschrägt (ähnlich Saloontüren) oder mit elektrischer Signalgebung ausgestattet sind. Sie entsprechen jedoch nicht dem Anspruch auf Normalität und sind daher hauptsächlich für besondere Akutbereiche geeignet. <i>Hinweis: Da suizidpräventive Türblätter aufgrund ihrer institutionellen Wirkung, dem Mangel an Intimsphäre sowie unverhältnismäßig hohen Zusatzkosten nicht für die Standardausstattung geeignet sind, ist diese Bewertung nicht zertifizierungsrelevant.</i>
		<b>S2.02 Z</b> Die Tür kann vom Patienten verbarrikiert werden.
	😊	In Patientenzimmer und -bädern sollten Türen stets nach außen öffnen, da diese sonst verbarrikiert werden können. Sofern die Schlagrichtung nicht geändert werden kann, sollte auf Schiebetüren oder Spezialtüren mit Notöffnungsfunktion zurückgegriffen werden.
<b>Weitere Türblätter</b>		
		 <p><b>Bad Patientenzimmer</b> Badtür Rückzug D</p> <p>○○●○○○</p>
<b>Scharniere der Tür</b>		
		 <p><b>Patientenzimmer</b> Flurtür Rückzug D</p> <p>○○○○○○ Keine Bewertung möglich.</p>
		<b>S2.03 R</b> An den Scharnieren kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
☹️	😊	Um Strangulationen zu vermeiden, sollten die Beschläge (z.B. mit Fingerklemmschutz) verkleidet oder integrierte Beschläge verwendet werden.
		<b>S2.04 R</b> Scharniere ragen in den Rückzugsraum.
☹️	😊	Die Scharniere sind besonders problematisch, wenn diese sich auf der Rauminnenseite befinden (höherer Rückzugscharakter).

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
<b>Weitere Scharniere</b>		
		<b>Bad Patientenzimmer</b> Badtür Rückzug D ○○○○○ Keine Bewertung möglich.
<b>Dichtungen der Tür</b>		
		<b>Patientenzimmer</b> Flurtür Rückzug D ○○○○○ Keine Bewertung möglich.
S2.05		<b>R</b> Türdichtung ist lose.
☹️	😊	<i>Dichtungsgummis sind herausnehmbar und stehen somit als potenzielle Strangulationsgurte zur Verfügung. Dichtungen müssen entweder fest verklebt oder alle 20 cm mit Sollbruchstellen versehen sein.</i>
<b>Weitere Dichtungen von Türen</b>		
		<b>Bad Patientenzimmer</b> Badtür Rückzug D ○○○○○ Keine Bewertung möglich.
<b>Türschließer</b>		
		nicht vorhanden ●○○○○
S2.06		<b>R</b> Am Türschließer kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
☹️	😊	<i>Türschließer müssen integriert oder entfernt werden.</i>
S2.07		<b>R</b> Türschließer ragt in einen Rückzugsraum.
☹️	😊	<i>Der Türschließer ist besonders problematisch, wenn er sich auf der Rauminnenseite befindet (höherer Rückzugscharakter).</i>

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
<b>Weitere Türschließer</b>		
<b>Türklinke</b>		
		 <b>Patientenzimmer</b> Türklinke Flurtür innen Laibung: ca. 15 cm Rückzug D ○○○●○
S2.08		<b>R</b> An der Türklinke kann problemlos ein Strangulationsgurt befestigt werden.
☹️		<i>Türklinken werden besonders häufig für Strangulationen verwendet. Es sind suizidpräventive Produkte auf dem Markt verfügbar (konische Formgebung, geneigter Einbau). Diese eignen sich weniger zur Befestigung von Gurten, widersprechen jedoch häufig dem Anspruch an eine möglichst normale Gestaltung (ggf. Hinweisreiz zur Methode enthalten). Uneingeschränkt empfohlen wird hingegen die Verwendung von Griffmulden (z.B. bei Schiebetüren). Bei Drehtüren können Griffmulden zum Einsatz kommen, sofern die Tür über ein Fallenschloss verfügt (keine Klinke erforderlich).</i>
S2.09		<b>Z</b> Die Klinke hat ein restriktives Design.
	😊	<i>Griff entspricht nicht dem Anspruch an Normalität (enthalten ggf. Hinweisreiz zur Methode).</i>
S2.10		<b>Z</b> Der Platz vor der Türklinke ist nicht durch raumbegrenzende Flächen oder Einbauten eingeschränkt.
☹️		<i>Damit Gurte nicht von Klinken abrutschen, müssen diese meist seitlich schräg in den Raum hinein belastet werden. Ist dieser Raum nicht vorhanden, hat die Klinke einen geringeren Aufforderungscharakter. Durch eine tiefe Laibung oder Einbauten im Raum kann der Raum eingeschränkt werden.</i>
S2.11		<b>Z</b> Die Klinke kann nicht von allen Nutzern problemlos bedient werden.
	😊	<i>Personen mit einer eingeschränkten Feinmotorik könnten Probleme haben, den Griff zu bedienen.</i>
<b>Weitere Türklinken</b>		
		 <b>Patientenbad</b> Türklinke außen Laibung: keine Rückzug D ○○○●○
		 <b>Patientenbad</b> Türklinke innen Laibung: ca. 10 cm Rückzug D ○○○●○
<b>Fenster</b>		
Alle Fensteraspekte werden im Kapitel „Sturzprävention“ behandelt.		

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
----	------	--------------------------

### Gardinenhängung / Innenliegender Sonnenschutz

nicht vorhanden?	●○○○○
------------------	-------

S3.01	<b>R</b>	Es ist eine Gardinenstange vorhanden.
☹️	😊	An der Gardinenstange können Gurte befestigt werden. Darüber hinaus kann sie als Waffe eingesetzt werden.
S3.02	<b>R</b>	Die Gardinenhängung ist stabil.
☹️	😊	Die Gardinenschiene bzw. -stange sollte keine stabile Wirkung haben. Bei Gardinenschiene kann die Anzahl der Haken so lange reduziert werden bis die gewünschte Belastungsgrenze erreicht ist. Eine Belastungsgrenze von 20 kg wird empfohlen.
S3.03	<b>R</b>	Gardinen oder Kordeln können als Strangulationsgurt genutzt werden.
☹️	😊	Kordeln und Schnüre an Gardinen oder Sonnenschutzelementen sind zu vermeiden. Auch dünne Gardinen können als Strangulationsgurte verwendet werden. Besser geeignet sind schwere Stoffe oder Flächenvorhänge, die sich nicht als Gurt eignen.
S3.04	<b>Z</b>	Die Gestaltung hat keinen atmosphärischen Mehrwert. <b>Bitte beachten!</b>
☹️		Ansprechende Gardinen und ein individuell regelbarer Sonnenschutz können zu einem antisuizidalen Milieu beitragen.

### Heizkörper

	<b>Patientenbad</b> Höhe: 0,50 cm Rückzug D ●○○○○
--	--

S4.01	<b>R</b>	Am Heizkörper/Thermostat kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
☹️		In Rückzugsräumen wird der Einsatz von Fußboden- oder Wandheizungen empfohlen. Alternativ können niedrige Konvektoren eingesetzt werden. Plattenheizkörper sind Rippenheizkörpern vorzuziehen. Eine wandnahe Montage reduziert die Befestigungsmöglichkeiten für Strangulationsgurte. Bestehende Heizkörper können eingehaust werden. Thermostate müssen niedrig montiert werden.
S4.02	<b>R</b>	Die Form des Heizkörpers hat einen Aufforderungscharakter.
😊		Durch die besondere Höhe der Befestigungsmöglichkeiten für Gurte am Heizkörper ist ein Hinweisreiz auf Strangulationen vorhanden.

### Weitere Heizkörper

	<b>Patientenzimmer</b> Rückzug D ●○○○○
--	--

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
----	------	--------------------------

### Kleiderschrank: Konstruktion und Gestaltung

	<b>Patientenzimmer Psych</b> Rückzug D ●○○○○
--	--

S5.01	<b>R</b>	In die Tür können Strangulationsgurte eingeklemmt werden.
☹️		Das Einklemmen von Gurten lässt sich durch bauliche Maßnahmen kaum verhindern. Möglich wäre der Einsatz von Schiebetüren. Diese haben jedoch den Nachteil, dass sie unter Umständen von Menschen mit kognitiven Einschränkungen nicht gut bedient werden können.
S5.02	<b>R</b>	Der Schrank enthält ein mobilen Einsatz, an dem Gurte befestigt werden können.
😊		Sollten mobile Schrankeinsätze erforderlich sein, so sind diese so zu konstruieren, dass keine Gurtbefestigung ermöglicht wird. Ungeeignet sind z.B. Gitterwagen.
S5.03	<b>Z</b>	Der Kleiderschrank enthält lose Elemente. <b>Keine Bewertung möglich.</b>
☹️	😊	Einbauten (z.B. Einlegeböden, Kleiderstange) des Schrankes sind nicht festmontiert und können dadurch als Wurfgeschosse oder Waffen genutzt werden.
S5.04	<b>Z</b>	Der Kleiderschrank bietet Aufstiegsmöglichkeiten.
😊		Es wird empfohlen, den Schrank bis unter die Decke zu verkleiden, um das Aufsteigen und die damit verbundenen Verletzungsgefahren zu verhindern.

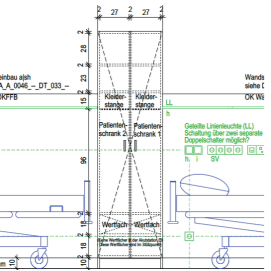
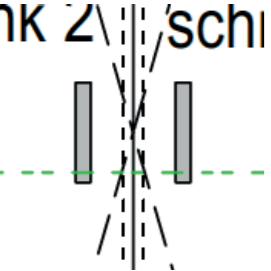
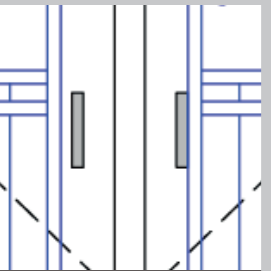
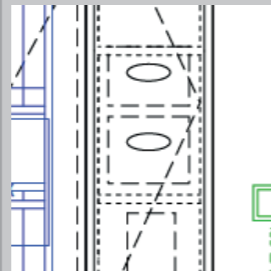
### Weitere Kleiderschränke: Konstruktion und Gestaltung

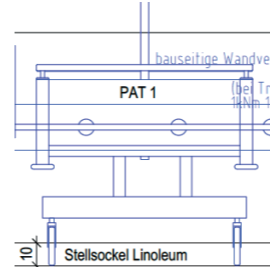
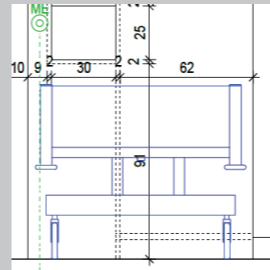
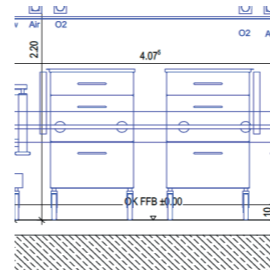
	<b>Patientenzimmer Geriatrie</b> Rückzug D ●○○○○ mobiler Gitterwagen bietet Befestigungsmöglichkeiten für Gurte
--	--

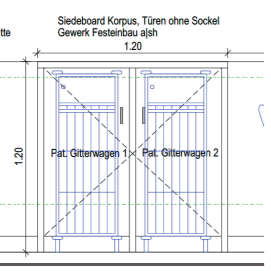
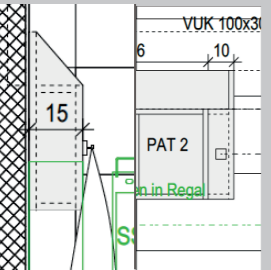
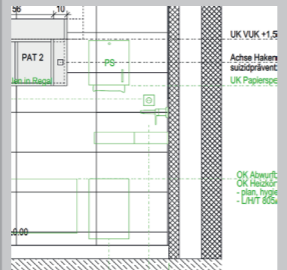
### Kleiderschrank: Stange

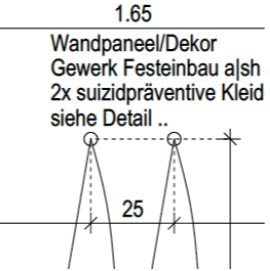
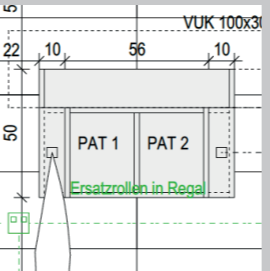
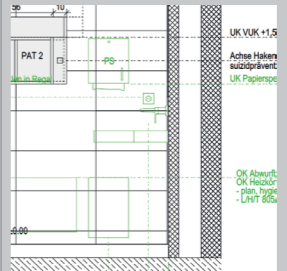
	<b>Patientenzimmer</b> Höhe: 1,60m Rückzug D ●○○○○
--	---

S5.05	<b>R</b>	An der Kleiderstange kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
☹️		Es wird empfohlen, Kleiderbügel auf einem Brett mit halber Schranktiefe und Aufkantung vorn aufzuhängen. Alternativ können geschlossene C-Profile unter einem Boden zum Aufhängen von Bügeln genutzt werden. Es sind suizidpräventive Produkte auf dem Markt verfügbar. Zusätzlich ist auch bei den Kleiderbügeln darauf zu achten, dass keine Gurte befestigt werden können (keine geschlossene Dreiecksform, Material mit geringer Belastbarkeit). Sollbruchstellen sind bei Kleiderstangen nicht funktional.

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
<b>Kleiderschrank: Scharniere</b>		
		<b>Patientenzimmer</b> Rückzug D ○○○○○ Keine Bewertung möglich.
S5.06	☹	<b>R</b> An den Scharnieren kann ein Strangulationsgurt befestigt werden. <i>Es sollten verdeckte bzw. integrierte Scharniere verwendet werden. Auch durchgehende Klavierbänder sind geeignet.</i>
S5.07	☹	<b>Z</b> Der Gurt kann auch bei geschlossener Schranktür befestigt werden. <i>Die Befestigungsmöglichkeit ist im Raum präsent ohne dass der Schrank geöffnet werden muss.</i>
<b>Kleiderschrank: Griffe</b>		
		<b>Patientenzimmer</b> Griffe Kleiderschrank Höhe: ca. 1,20 m Rückzug D ○○○○○ Keine Bewertung möglich.
S5.08	☹	<b>R</b> An den Schrankgriffen können Strangulationsgurte befestigt werden. <i>Empfohlen werden konische Griffe, geschlossene Kuben oder Griffmulden.</i>
S5.09	☹	<b>Z</b> Griffe können nicht von allen Nutzern problemlos bedient werden. <i>Personen mit einer eingeschränkten Feinmotorik oder Kognition könnten Probleme haben, den Griff intuitiv und selbstständig zu bedienen.</i>
<b>Weitere Schrankgriffe</b>		
		<b>Patientenzimmer</b> Griffe Sideboard Höhe: - m Rückzug D ○○○○○ Keine Bewertung möglich.
		<b>Patientenzimmer Geriatrie</b> Pflegeschränk Höhe: ca. 1,60 m Rückzug D ○○○○○ Keine Bewertung möglich.

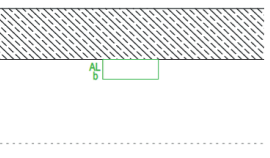
Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
<b>Bett</b>		
		<b>Patientenzimmer Geriatrie</b> Rückzug D ○○○●○
S6.01	☹	<b>R</b> Am Bettgestell können Strangulationsgurte befestigt werden. <i>Empfohlen werden Bettmodelle mit geschlossenem Kopf- und Fußteil.</i>
S6.02	☹	<b>R</b> Kabel sind Bestandteil des Bettes. Keine Bewertung möglich. <i>Sofern Pflegebetten erforderlich sind, sollten im psychiatrischen Bereich mechanisch bedienbare Modelle eingesetzt werden, um den Zugang zu Elektrokabeln zu vermeiden.</i>
S6.03	☹	<b>R</b> Das Bett ist mit einem Bettgalgen ausgestattet. Keine Bewertung möglich. <i>Aufgrund des ausgeprägten Aufforderungscharakters und der Befestigungsmöglichkeit von Strangulationsgurten sind diese im psychiatrischen Bereich nicht zu empfehlen.</i>
<b>Weitere Betten</b>		
		<b>Patientenzimmer Psych</b> Rückzug D ●○○○○ Keine abschließende Bewertung möglich.
<b>Nachttisch</b>		
		<b>Patientenzimmer Geriatrie</b> Höhe Griff : ca. 0,85 m Rückzug D ○○○○○ Keine Bewertung möglich.
S6.04	☹	<b>R</b> Am Nachttisch können Strangulationsgurte befestigt werden. <i>Die Kubatur und die Griffe des Nachttisches sind so zu wählen, dass eine Befestigung von Gurten erschwert wird. Es eignen sich beispielsweise konische Griffe, geschlossene Kuben oder Griffmulden. Dies gilt besonders bei fest eingebauten Nachttischen, da diese sehr stabil sind.</i>
S6.05	☹	<b>Z</b> Der Nachttisch ist nicht vandalismussicher und enthält lose Teile. <i>Der Nachttisch enthält lose Elemente (Einlegeböden, Schubladen), die als Wurfgeschoss oder Waffe eingesetzt werden können. Hochwertige Materialien und ein gepflegter Zustand unterstützen eine positive Atmosphäre.</i>

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
<b>Sonstige Möbel</b>		
		 <p><b>Patientenzimmer</b> Sideboard Rückzug D</p> <p>○ ○ ○ ● ○ ○ Gitterwagen problematisch</p>
S6.06		<b>R</b> Am Möbel können Strangulationsgurte befestigt werden.
☹		Wählen Sie Modelle, an denen keine Gurte befestigt werden können.
<b>Weitere sonstige Möbel</b>		
		 <p><b>Patientenbad Psych</b> Wandregal Rückzug D</p> <p>● ○ ○ ○ ○ ○</p>
		 <p><b>Patientenbad Psych</b> Abwurf Papierhandtücher Höhe: 0,5 m Rückzug D</p> <p>○ ● ○ ○ ○ ○</p>
<b>Sportgeräte</b>		
		nicht vorhanden
S6.07		<b>R</b> Am Gerät können Strangulationsgurte befestigt werden.
☹	😊	Sportgeräte mit Befestigungsmöglichkeiten für Gurte sollten nur in gut beaufsichtigten Bereichen (geringer Rückzugscharakter) aufgestellt werden.
S6.08		<b>Z</b> Aufgrund der Form des Gerätes besteht ein hoher Aufforderungscharakter.
☹	😊	Geräte mit galgenartigen oder besonders hoch gelegenen Befestigungsmöglichkeiten sind zu vermeiden.

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
<b>Wandhaken, Handtuchhalter und Garderoben</b>		
		 <p><b>Patientenzimmer Psych</b> Flurbereich Höhe: 1,60 m Rückzug D</p> <p>● ○ ○ ○ ○ ○ Keine abschließende Bewertung möglich.</p>
S7.01		<b>R</b> An dem Wandhaken kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
	😊	Es wird eine Belastungsgrenze von maximal 20kg empfohlen. Suizidpräventive Produkte mit entsprechend ausgelegten Sollbruchstellen sind auf dem Markt erhältlich.
S7.02		<b>R</b> Der Haken/Halter hat einen besonderen Aufforderungscharakter.
	😊	Durch seine besondere Formgebung, Höhe und Stabilität enthält der Haken einen Hinweisreiz.
S7.03		<b>Z</b> Am Haken/Halter können lose Teile abbrechen. Keine Bewertung möglich.
☹	😊	Es sollten Produkte gewählt werden, bei denen keine losen Elemente abbrechen, die verloren gehen oder verschluckt werden können. Die Instandhaltungskosten können dadurch gering gehalten werden.
<b>Weitere Wandhaken, Handtuchhalter und Garderoben</b>		
		 <p><b>Patientenbad Psych</b> Höhe: 1,37 m suizidpräventiv Rückzug D</p> <p>● ○ ○ ○ ○ ○</p>
		 <p><b>Patientenbad Psych</b> Papierspender Höhe: 1,55 m Rückzug D</p> <p>○ ● ○ ○ ○ ○</p>
<b>Bilderhängung</b>		
		Plan ohne Angaben
		<b>Patientenzimmer</b> Rückzug D <p>○ ○ ○ ○ ○ ○ Keine Bewertung möglich.</p>
S8.01		<b>R</b> Die Hängung von Bildern enthält Schnüre.
☹	😊	Gallerieschienen mit Schnüren zum Hängen von Bildern sind für den psychiatrischen Bereich ungeeignet. Schnüre können als Strangulationsgurt verwendet werden.
S8.02		<b>R</b> Die Bildabdeckung kann zu scharfen Gegenständen zerbrochen werden.
☹	😊	Es sollte auf Glas bzw. Kunststoffabdeckung, die leicht entfernt und zerbrochen werden können, verzichtet werden. Geeignet sind beispielsweise bedruckte Platten oder Leinwände.
S8.03		<b>Z</b> Die Motivauswahl unterstützt nicht den Genesungsprozess.
☹	😊	Naturmotive haben einen positiven Einfluss und unterstützen den Stressabbau. Urbane und abstrakte Motive hingegen können sich negativ auswirken.

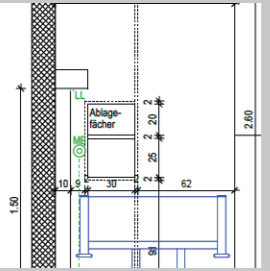
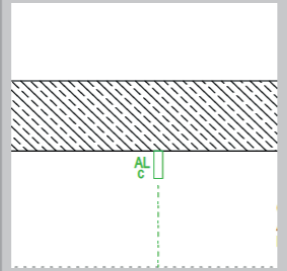
Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
		<b>S8.04 Z</b> Die Hängung der Bilder ist nicht vandalismussicher.
☹	☺	<i>Es wird empfohlen, Bilder vandalismussicher zu montieren und robuste Materialien, z.B. Druck auf Plattenmaterial, zu verwenden.</i>
		<b>S8.05 Z</b> Die Bildgröße und Montagehöhe sind ungünstig.
☹	☺	<i>Die Bildgröße muss mindestens so gewählt werden, dass die Motive vom Bett aus gut erkannt werden können. Die Bilder sollten auf Augenhöhe (stehend und sitzend) montiert werden.</i>

### Leuchten

	<b>Patientenzimmer Psych</b> Anbauleuchte Höhe: 3,13 m Rückzug D ● ○ ○ ○ ○ Keine abschließende Bewertung möglich.
---	--


S9.01	R	An der Leuchte kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
	☺	<i>Besser geeignet sich Einbauleuchten oder Leuchten in Form geschlossener Kuben, welche dicht an der Decke montiert werden. Für Wandleuchten ist eine konische bzw. abgeschrägte Form erforderlich.</i>
S9.02	R	Die Leuchte wirkt besonders stabil und geeignet für Strangulationen.
	☺	<i>Problematisch ist es, wenn Grund zur Annahme besteht, dass die Leuchte im Falle einer Belastung sicher halten würde und keinerlei Gefahr der Verletzung oder des Lärms bei der Befestigung eines Strangulationsgurtes bestünde.</i>
S9.03	R	An der Leuchte sind Kabel zugänglich.
	☺	<i>Elektrokabel ab einer Länge von 20 cm können als Strangulationsgurte Verwendung finden und sollten deshalb nach Möglichkeit vermieden werden. Besonders lange und gut erreichbare Kabel können zudem einen Hinweisreiz darstellen.</i>
S9.04	R	Die Kabel können direkt vor Ort als Strangulationsgurt verwendet oder leicht entfernt werden.
	☺	<i>In Räumen mit hohem Rückzugscharakter sollten grundsätzlich keine Gurte über 20cm Länge verfügbar sein, da diese direkt vor Ort verwendet werden könnten. In öffentlichen Räumen sollen Kabel fest montiert werden, so dass sie nicht leicht entfernt werden können.</i>
S9.05	R	Leuchte ist nicht vandalismussicher. Es besteht Verletzungsgefahr.
	☺	<i>In für Patienten gut erreichbaren Höhen ist darauf zu achten, dass Elemente der Leuchte nicht zu scharfen Gegenständen zerbrochen werden können. Lose Elemente könnten als Wurfgeschosse oder Waffe (z.B. Glasscherben) eingesetzt werden.</i>

### Weitere Leuchten

	<b>Patientenzimmer Psych</b> Linienleuchte am Bett Höhe: 1,50 m Rückzug D ● ○ ○ ○ ○ Keine abschließende Bewertung möglich.		<b>Patientenzimmer Psych</b> Anbauleuchte über Tisch Höhe: 3,13 m Rückzug ● ○ ○ ○ ○ Keine abschließende Bewertung möglich.
---	---	--	---

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
		<b>Patientenbad Psych</b> Downlight eingebaut Höhe: 2,20 m Rückzug D ● ○ ○ ○ ○ Keine abschließende Bewertung möglich.
		<b>Patientenbad Psych</b> Linienleuchte über Spiegel eingebaut Höhe: 2,20 m, Rückzug D ● ○ ○ ○ ○ Keine abschließende Bewertung möglich.

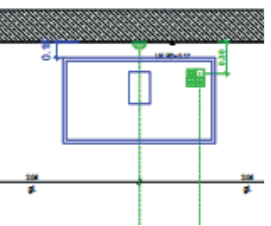
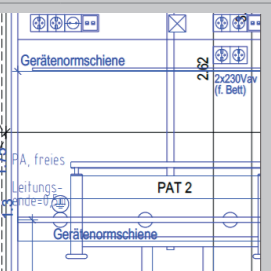
### Kabel, Schnüre

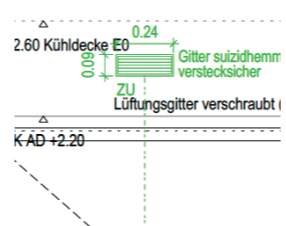
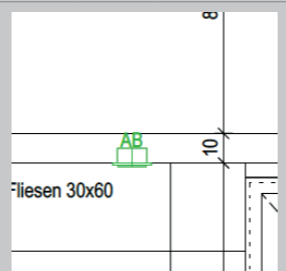
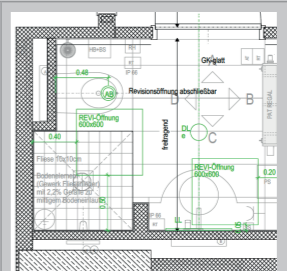
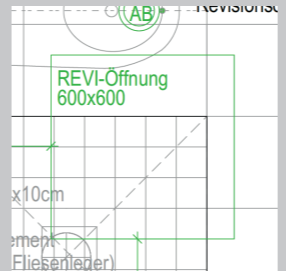
	<b>Patientenzimmer</b> Rückzug D ○ ○ ○ ○ ○ Keine Bewertung möglich.
---	--

S9.06	R	Elektrokabel oder Schnüre sind in der Ausstattung verfügbar.
	☺	<i>Kabel oder Schnüre an Ausstattungsgegenständen (z.B. Föhn, Notruf) können als Strangulationsgurte verwendet werden und sind in der dauerhaften Ausstattung möglichst zu vermeiden oder auf eine Länge von 20cm zu begrenzen.</i>
S9.07	R	Kabel / Schnüre können einfach entfernt und mitgenommen werden.
	☺	<i>Kabel, welche gut erreichbar sind und einfach abgesteckt werden können, haben einen höheren Aufforderungscharakter. Sie können auch aus öffentlichen Bereichen entwendet und später im Rückzugsraum verwendet werden. Besonders problematisch sind sehr auffällige Schnüre, beispielsweise die signalrote Schnur am Notruf. Diese kann durch einen roten Stab ersetzt werden. Sofern möglich sollten Leitungen verkleidet oder schwer demontierbar sein. Fest montierte Kabel können darüber hinaus problematisch sein, wenn sie direkt vor Ort als Strangulationsgurt genutzt werden können (z.B. Bett- oder Leuchtenkabel).</i>

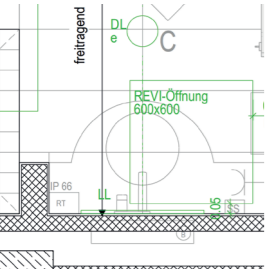
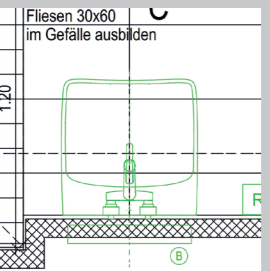
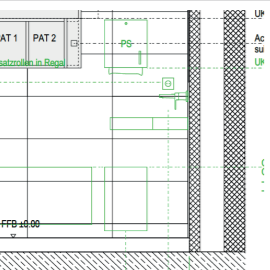
### Weitere Kabel, Schnüre

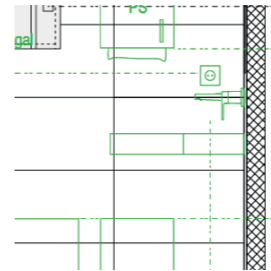
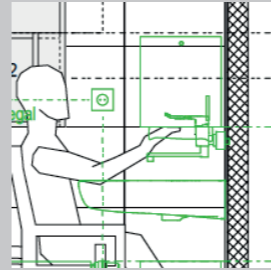
	nicht vorhanden
---	-----------------

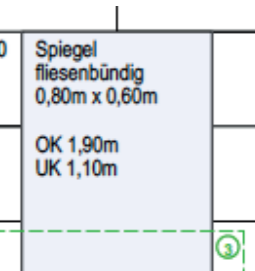
Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
<b>Technische Einbauten, Halterungen</b>		
		 <p><b>Patientenzimmer Geriatrie</b>            Halterung TV            Höhe: 3,02 m            Rückzug D            ○●○○○ Keine abschließende Bewertung möglich.</p>
S9.08		<b>R</b> Am Element kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
☹		<i>Technische Einbauten sind so zu wählen, dass sie nicht als stabile Befestigungsmöglichkeit für Strangulationsgurte dienen können.</i>
S9.09		<b>R</b> Das Element hat besonderen Aufforderungscharakter.
	😊	<i>Aufgrund der besonderen Höhe, Stabilität und/oder Formgebung besteht ein Hinweisreiz.</i>
S9.10		<b>Z</b> Das Element unterstützt die institutionelle Wirkung.
	😊	<i>Zur Schaffung eines antisuizidalen Milieus sind restriktive und institutionelle Elemente möglichst zu vermeiden.</i>
<b>Weitere technische Einbauten, Halterungen</b>		
		 <p><b>Patientenzimmer Geriatrie</b>            Gerätrnormschienen            Höhe: 0,60 m            Höhe: 1,30 m            Rückzug D            ○○○●○</p>
nicht vorhanden		
<b>Balken, Rohrleitungen und andere galgenartige Raumelemente</b>		
		<div style="background-color: #cccccc; padding: 10px; text-align: center;">nicht vorhanden</div> <p><b>Patientenzimmer</b>            Rückzug D            ○○○○○ Keine Bewertung möglich.</p>
S10.01		<b>R</b> An Balken, Rohrleitungen oder ähnlichen Elementen kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
☹	😊	<i>In Räumen, in denen sich Patienten allein aufhalten können, dürfen keine Raumelemente in einer Höhe über 50cm über dem Boden vorhanden sein, an denen Gurte befestigt werden können. Rohrleitungen müssen verkleidet werden. Bei Dachbalken kann der Raum zur Wand oder Decke mit Gipskarton geschlossen werden, so dass kein Gurt mehr umgeschlungen werden kann.</i>
S10.02		<b>R</b> Das Element hat besonderen Aufforderungscharakter.
	😊	<i>Aufgrund der besonderen Höhe, Stabilität und/oder Formgebung besteht ein Hinweisreiz.</i>

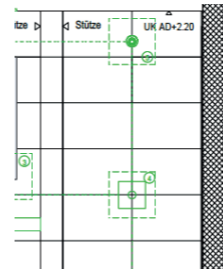
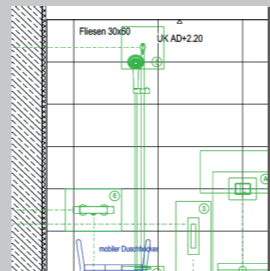
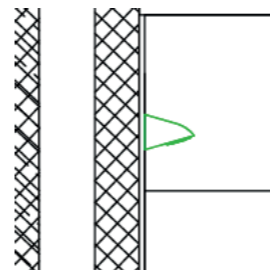
Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
<b>Weitere Balken, Rohrleitungen und andere galgenartige Raumelemente</b>		
		<div style="background-color: #cccccc; padding: 10px; text-align: center;">nicht vorhanden</div>
<b>Deckenkonstruktionen, Revisionsöffnungen, Lüftungsgitter etc.</b>		
		 <p><b>Patientenzimmer</b>            über Flurtür            Höhe : ca. 2,50 m            Rückzug D            ○○○○○ Keine Bewertung möglich.</p>
S11.01		<b>R</b> Am Element kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
☹	😊	<i>Zur Abdeckung von Lüftungsöffnungen können Lochbleche verwendet werden, an denen kein Gurt befestigt werden kann. Revisionsöffnungen sind ohne Griffe vorzusehen.</i>
S11.02		<b>R</b> Element ist lose / kann geöffnet werden.
☹	😊	<i>Hinter Revisionsklappen und Rasterdecken befinden sich im Regelfall Elemente, die sich zur Strangulation eignen (Befestigungspunkte und/oder Kabel). Die Deckenelemente sind gegen Herausheben oder Öffnen zu sichern. Revisionsöffnungen müssen sicher verschlossen sein. Schlitzschrauben eignen sich beispielsweise nicht als Verschluss, da diese auch mit Münzen o.Ä. geöffnet werden können. Lose Elemente könnten als Waffe genutzt werden.</i>
<b>Weitere Deckenkonstruktionen, Revisionsöffnungen, Lüftungsgitter etc.</b>		
		 <p><b>Patientenbad Psych</b>            Tellerventil            Höhe: 2,20 m            Rückzug D            ●○○○○</p>
		 <p><b>Patientenbad Psych</b>            Abgehängene Decke            GK glatt            Höhe: 2,20 m            Rückzug D            ●○○○○</p>
		 <p><b>Patientenbad Psych</b>            Revisionsöffnung            Höhe: 2,20 m            Rückzug D            ○○○○○ Keine Bewertung möglich.</p>

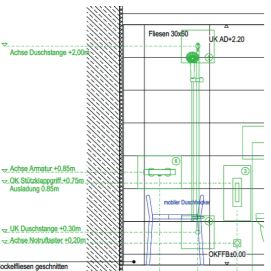


Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
<b>Waschbecken</b>		
		 <p><b>Bad PZ Psych</b> Rückzug D</p> <p>○ ○ ○ ○ ○ Keine Bewertung möglich.</p>
		<b>S12.01 R</b> Das Waschbecken hat einen Stöpsel.
☹	☺	Dieser sollte entfernt werden, um Ertrinken als Suizidmethode auszuschließen. Auch von nicht verschleißbaren Stöpseln (feststehend) geht eine Gefahr aus, das diese leicht verstopft werden können.
		<b>S12.02 R</b> Am Waschbecken können leicht Strangulationsgurte befestigt werden.
	☺	Waschbecken mit integrierten Haltegriffen oder Halterungsprofilen mit Befestigungsmöglichkeit für Gurte sind ungeeignet.
<b>Weitere Waschbecken</b>		
		 <p><b>Bad PZ Geriatrie</b> Rückzug D</p> <p>○ ○ ○ ○ ○ Keine Bewertung möglich.</p> <p>nicht vorhanden</p>
<b>Siphon Waschbecken</b>		
		 <p><b>Bad Patientenzimmer</b> Höhe: -m Rückzug D</p> <p>○ ○ ○ ○ ○ Keine Bewertung möglich.</p>
		<b>S12.03 R</b> Der Siphon ist stabil und frei zugänglich.
☹	☺	Grundsätzlich besteht trotz der geringen Höhe die Möglichkeit einer Strangulation am Siphon. Durch eine Verkleidung des Siphons (z.B. abgeschlossener Unterschrank) kann das verhindert werden.

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
<b>Armatur Waschbecken</b>		
		 <p><b>Bad Patientenzimmer</b> Rückzug D</p> <p>○ ● ○ ○ ○ ○ Keine abschließende Bewertung möglich. Seitlicher Wandvorsprung recht kurz.</p>
		<b>S12.04 R</b> An der Waschbeckenarmatur kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
	☺	Aufputz- und Standarmaturen sollten im psychiatrischen Bereich aus Gründen der Suizidprävention vermieden werden. Es wird empfohlen, Unterputz-Wandarmaturen zu verwenden. Die aus der Wand ragenden Elemente sollten konisch zulaufen, so dass das Befestigen von Gurten erschwert wird. Eine Gurtbefestigung in seitlicher Richtung ist dann im Regelfall trotzdem noch möglich. Durch die Verwendung von Drucktastern oder sensorgesteuerten Armaturen kann auch die Befestigung von Gurten am Bedienelement ganz ausgeschlossen werden.
		<b>S12.05 R</b> Der Waschtisch ist so gestaltet, dass eine seitliche Gurtbefestigung an der Armatur möglich ist.
	☺	Das seitliche Befestigen von Gurten kann durch den Einbau des Waschtisches, beispielsweise zwischen zwei Wänden oder in einer Raumecke, vermieden werden.
<b>Weitere Armaturen Waschbecken</b>		
		 <p><b>Bad Patientenzimmer Geriatrie</b> Rückzug D</p> <p>○ ○ ○ ● ○ ○ Keine abschließende Bewertung möglich. Seitlicher Wandvorsprung recht kurz.</p> <p>nicht vorhanden</p>
<b>Ablagen, Regale, Seifenschalen</b>		
		nicht vorhanden
		<b>S12.06 R</b> An der Ablage kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
☹	☺	Zur Ablage persönlicher Gegenstände eignen sich Rücksprünge oder Einlassungen / Nischen in der Wand.
		<b>S12.07 R</b> Die Ablage hat einen besonderen Aufforderungscharakter.
☹	☺	Durch ihre stabile Montage, die Möglichkeit einer leichten Gurtbefestigung und die gute Zugänglichkeit des Elements entsteht der Aufforderungscharakter.
		<b>S12.08 R</b> Die Ablage kann zu scharfen Gegenständen zerbrochen werden.
☹	☺	Es darf kein Glas verwendet werden. Bei Kunststoff ist auf eine feste Montag zu achten. Dies ist vor allem für Patienten relevant, die zu Selbstverletzungen oder aggressivem Verhalten neigen.

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
<b>Weitere Ablagen, Regale, Seifenschalen</b>		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	nicht vorhanden
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	nicht vorhanden
<b>Spiegel, Spiegelschränke</b>		
 <p><b>Bad Patientenzimmer</b> Rückzug D ●○○○○ Keine abschließende Bewertung möglich.</p>		
S12.09	<input type="checkbox"/>	<b>R</b> Der Spiegel ist nicht flächig verklebt und kann zerbrochen werden.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Montage des Spiegels sollte vandalismussicher erfolgen. Das Glas darf nicht zugänglich sein, da es zu scharfen Gegenständen zerbrochen werden könnte. Spiegel sollten eingelassen und vollflächig verklebt werden.
S12.10	<input type="checkbox"/>	<b>Z</b> Der Spiegel hat ein restriktives Design.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein normales und hochwertiges Umfeld unterstützt das therapeutische Milieu, dieses wird beispielsweise durch Edelstahlspiegel gestört.
<b>Weitere Spiegel, Spiegelschränke</b>		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	nicht vorhanden
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	nicht vorhanden

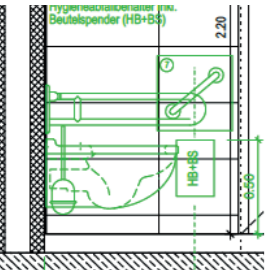
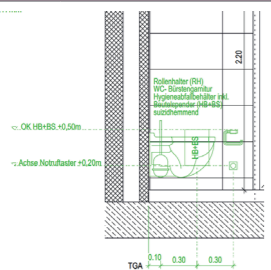
Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
<b>Duscharmatur / Badewannarmatur</b>		
 <p><b>Bad Patientenzimmer Psychiatrie</b> Rückzug D ○●○○○ Keine abschließende Bewertung möglich.</p>		
S13.01	<input type="checkbox"/>	<b>R</b> An der Duscharmatur kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es wird eine Unterputzarmatur empfohlen. Die überstehenden Griffformen sollten konisch zulaufen und keine Gurtbefestigung ermöglichen. Idealerweise kommt eine Steuerung mit Tastern zum Einsatz.
S13.02	<input type="checkbox"/>	<b>R</b> An der Duscharmatur enthält einen festen Brauseschlauch.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Falle eines hochsuizidalen Patienten wird empfohlen den Duschschauch temporär zu entfernen und nur bei Bedarf, z.B. für Pflegeleistungen durch das Personal, zu montieren. Es empfiehlt sich, in solchen Bereichen zusätzliche Kopfbrausen vorzusehen.
S13.03	<input type="checkbox"/>	<b>Z</b> Die Armatur kann nicht von allen Patienten gleich gut bedient werden.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Formgebung und Handhabung der Armatur sollte so ausgelegt werden, dass sie von allen Patienten, auch von solchen mit Störungen der Feinmotorik oder Kognition, gut bedient werden kann.
<b>Weitere Duscharmaturen</b>		
 <p><b>Bad Patientenzimmer Geriatrie</b> Rückzug D ○○○●○</p>		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	nicht vorhanden
<b>Kopfbrause</b>		
 <p><b>Bad Patientenzimmer Psychiatrie</b> Rückzug D ●○○○○</p>		
S13.04	<input type="checkbox"/>	<b>R</b> An der Kopfbrause kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es müssen konisch geformte Kopfbrausen verwendet werden, an denen Gurte abrutschen.
S13.05	<input type="checkbox"/>	<b>Z</b> Pflegeleistungen in der Dusche sind nur eingeschränkt möglich.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Sportkopfbrause als Alleinlösung wird pflegerischen Anforderungen und dem gewünschten Nutzerkomfort nicht gerecht. Hier sollten nach Möglichkeit per Klick (de)montierbare Duschschräume ergänzt werden.

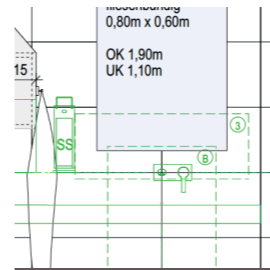
Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
<b>Weitere Kopfbrausen</b>		
nicht vorhanden	nicht vorhanden	
<b>Duschanschlussbogen für Brauseschlauch</b>		
nicht vorhanden		
513.06	☹️	<b>R</b> Der Duschschlauch kann als Strangulationsgurt genutzt werden.  ☺️ <i>Der Duschanschlussbogen sollte nicht höher als 50cm über Boden montiert werden, damit eine Strangulation mit dem Duschschlauch erschwert wird. Bei der Nutzung der Dusche durch suizidale Patienten eignet sich eine Kombination mit einer Sportkopfbrause und einem per Klick entfernbaren Brauseschlauch.</i>
513.07	☹️	<b>R</b> Der Duschschlauch kann nicht durch eine Steckverbindung einfach abgekoppelt werden.  ☺️ <i>Im Falle eines hochsuizidalen Patienten wird empfohlen den Duschschlauch temporär zu entfernen und nur bei Bedarf, z.B. für Pflegeleistungen durch das Personal, zu montieren.</i>
<b>Weitere Duschanschlussbögen für Brauseschlauch</b>		
nicht vorhanden	<b>Raum</b> Höhe: -m Rückzug D  ○○○○○	nicht vorhanden
nicht vorhanden	<b>Raum</b> Höhe: -m Rückzug D  ○○○○○	
<b>Brausestange und Haltegriffe im Duschbereich</b>		
 <p><b>Bad Patientenzimmer Geriatrie</b> Höhe oben: 2 m Höhe unten: 0,3 m Rückzug D  ○○○○●○ <b>Keine abschließende Bewertung möglich.</b></p>		
513.08	☹️	<b>R</b> An der Brausestange kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.  ☺️ <i>Brausestangen müssen am oberen Montagepunkt abgeschrägt sein, so dass Gurte abrutschen würden. Der untere Befestigungspunkt darf nicht höher als 50cm über dem Boden liegen. Die Brausehalterung muss unter Belastung von 20kg nach unten rutschen.</i>

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
513.09	☺️	<b>R</b> Die Brausestange wird durch einen waagerechten Haltegriff ergänzt.  ☺️ <i>Waagerechte Haltegriffe sind für barrierefreie Räume nach DIN 18040 vorgesehen. Sie bieten allerdings gute Befestigungsmöglichkeiten für Strangulationsgurte und sind für den Einsatz im psychiatrischen Bereich weniger geeignet. Um eine Festhaltungsmöglichkeit anzubieten, können alternativ senkrechte Haltegriffe in der Ausformung, wie unter vorherigem Punkt beschrieben, eingesetzt werden.</i>
513.10	☺️	<b>R</b> Suizidpräventive Brausestange und Haltegriffe sind nicht für den Einsatz im Akutbereich geeignet.  ☺️ <i>Auch unter Einhaltung der oben aufgeführten Kriterien treten in sehr seltenen Fällen noch Suizide an senkrechten Elementen wie Brausestange oder Haltegriff auf. In Akutbereichen können alternativ beispielsweise Sportkopfbrausen eingesetzt werden, auch wenn diese den Komfort und die Pflegeabläufe einschränken.</i>
<b>Weitere Brausestangen</b>		
nicht vorhanden	nicht vorhanden	
<b>Punktuelle Brausehalter</b>		
nicht vorhanden		
513.11	☹️	<b>R</b> An der Punkthalterung für die Brause kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.  n.v. <i>Es können Magnethalterungen eingesetzt werden, die eine niedrige Belastungsgrenze haben. Konische Formen sind bei Punkthaltern nicht ausreichend, da bei eingesteckter Brause stets ein Gurt befestigt werden kann.</i>
<b>Weitere punktuelle Brausehalter</b>		
nicht vorhanden	nicht vorhanden	

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
<b>Duschvorhangkonstruktion, Duschtrennung</b>		
		<b>Tatsächlich?</b>
S13.12		<b>R</b> Die Konstruktion ist stabil und kann für Strangulationen genutzt werden.
		<i>Duschabtrennungen gehören zu den am häufigsten genutzten Raumelementen für suizidale Handlungen. Sie befindet sich meist sowohl in Überkopfhöhe als auch in Rückzugsbereichen. Abgehängene Konstruktionen sind mit Sollbruchstellen an allen Montagepunkten vorzusehen. Bei Vorhangschienen ist die maximale Belastungsgrenze von 20kg durch die Reduktion der Haken zu erreichen. Feste Einbauten (Duschkabinen) dürfen keine Befestigungspunkte für Gurte haben (z.B. an Scharnieren).</i>
S13.13		<b>Z</b> Der Duschvorhang kann als Strangulationsgurt genutzt werden.
		<i>Es wird empfohlen, möglichst reißfeste und starre Duschvorhänge zu installieren, die sich nicht als Gurte eignen.</i>
S13.14		<b>Z</b> Die Duschtrennung schränkt den Bewegungsraum ein.
		<i>Es wird empfohlen einen Bewegungsraum von mindesten 1,20m auf 1,20m vorsehen. Bei dieser Größe können auch bequem Hilfestellungen durch das Personal erfolgen. Für Rollstuhlnutzer ist eine Fläche von 1,50m auf 1,50m erforderlich.</i>
S13.15		<b>Z</b> Die Vorhanghalterung ist lose (Klemmvorrichtung) oder kann z. B. an Sollbruchstellen abbrechen.
		<i>Das Element kann als Waffe eingesetzt werden.</i>
<b>Weitere Duschvorhangkonstruktion, Duschtrennung</b>		
<b>Duschtasse</b>		
		 <b>Bad Patientenzimmer Rückzug D</b> ● ○ ○ ○ ○ ○
S13.16		<b>R</b> Die Duschtasse besitzt einen Stöpsel.
		<i>Dieser sollte entfernt werden, um Ertrinken als Suizidmethode auszuschließen.</i>
S13.17		<b>Z</b> Die Duschtasse ist nicht barrierefrei.
		<i>Besonders vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung wird eine barrierefreie Ausstattung empfohlen.</i>

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
<b>Badewanne, inkl. integrierter Armatur</b>		
S13.18		<b>R</b> Die Badewanne hat unvermeidbare Suizidmöglichkeiten.
		<i>Es besteht stets die Möglichkeit des Ertrinkens und häufig die Option der Strangulation an Haltegriffen an der Wanne. Da dies nicht vermieden werden kann, sollten suizidale Patienten, sich nie allein im Raum aufhalten. Grundsätzlich wird empfohlen, den Raum außerhalb der Nutzungszeiten abzuschließen.</i>
S13.19		<b>R</b> Die Badewanne ist mit einer Schlauchdesinfektion ausgestattet.
		<i>Desinfektionsmittel sollten, v.a. in großen Mengen, nicht frei zugänglich sein, da sie zur Intoxikation genutzt werden könnten. Schlauchdesinfektionsanlagen sind zu vermeiden.</i>
S13.20		<b>R</b> An der integrierten Badewannenarmatur kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
		<i>Die Armatur sollte konisch zulaufen und keine Gurtbefestigung ermöglichen. Idealerweise kommt eine Steuerung mit Tastern zum Einsatz.</i>
S13.21		<b>R</b> Der Duschschauch kann als Strangulationsgurt genutzt werden.
		<i>Bei der Nutzung durch suizidale Patienten sollte Personal anwesend sein oder der Schlauch abgekoppelt werden.</i>
<b>Haltegriff</b>		
		 <b>Bad Patientenzimmer Geriatrie</b> Höhe: ca. 85cm Rückzug D ○ ○ ● ○ ○ ○
S14.01		<b>R</b> Am Haltegriff kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
		<i>Haltegriffe sollten immer nur vertikal montiert werden. Der obere Montagepunkt ist so abzuschrägen, dass Gurte abrutschen. Der untere Montagepunkt sollte nicht höher als 50cm über dem Boden liegen.</i>
S14.02		<b>Z</b> Restrisiko für Suizide auch an vertikalen Haltegriffen vorhanden.
		<i>Auch unter Einhaltung der oben aufgeführten Kriterien treten in sehr seltenen Fällen noch Suizide an vertikalen Haltegriffen auf. Sie sind daher für Akutbereiche nicht geeignet.</i>
<b>Weitere Haltegriffe</b>		

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
<b>Stützklappgriff</b>		
		 <p><b>Bad Patientenzimmer Geriatrie</b> Rückzug D</p> <p>○ ○ ● ○ ○</p>
S14.03	R	Am Stützklappgriff kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
☹		Die Griffe sollten demontiert und durch variabel einsteckbare Griffe ersetzt werden. Rollstuhlnutzern kann auf diese Weise eine barrierefreie Umgebung geboten werden, ohne dass ein unnötiges Suizidrisiko auf der Station geschaffen wird.
<b>WC-Papierrollenhalter, Ersatzrollenhalter</b>		
		 <p><b>Bad Patientenzimmer</b> Höhe: &lt; 50cm Rückzug D</p> <p>○ ● ○ ○ ○</p>
S15.01	R	An dem WC-Papierrollenhalter kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
☹		Empfohlen wird eine Wandnische/ -vorsprung zur Ablage des WC Papiers. Alternativ müssen Halterungen möglichst niedrig (max. 50cm über dem Boden) montiert werden. Es sind auch Produkte mit Sollbruchstellen auf dem Markt verfügbar. Die lose abbrechenden Elemente können jedoch als Waffe benutzt werden bzw. die Instandhaltungskosten erhöhen.
Weitere WC-Papierrollenhalter, Ersatzrollenhalter		
nicht vorhanden		nicht vorhanden

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
<b>Zentrale Absperrhähne</b>		
nicht vorhanden		
S16.01	R	An den zentralen Absperrhähnen kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
☹	☺	Weit hervorstehende und stabile Absperrhähne sind zu vermeiden. Es sind flache Formen zu wählen, an denen Gurte abrutschen. Die Absperrhähne können auch hinter Revisionsklappen, in besonders niedriger Position oder sogar außerhalb der Nasszellen angeordnet werden.
S16.02	R	Durch die Position im Raum und /oder die Formgebung besteht ein besonderer Aufforderungscharakter.
☹	☺	Befinden sich die Absperrhähne in besonderer Höhe, beinhalten sie einen Hinweisreiz zur Strangulation. Dieser wird durch Aufstiegsmöglichkeiten unterhalb der Hähne (z.B. Toilette) nochmals erhöht.
<b>Weitere zentrale Absperrhähne</b>		
nicht vorhanden		nicht vorhanden
<b>Zugängliche Chemikalien (exklusive persönlicher Besitz)</b>		
		 <p><b>Bad Patientenzimmer Psychiatrie</b> Seifenspender Rückzug D</p> <p>○ ● ○ ○ ○</p> <p>Keine Desinfektionsmittelspender in der Geriatrie vorhanden?</p>
S17.01	R	Große Mengen Flüssigseife/Desinfektion sind frei zugänglich.
☹		Die große Menge und der leichte Zugang stellen einen Hinweisreiz dar. Die Chemikalie ist auf Gesundheitsgefährdung hin zu untersuchen und ggf. zu ersetzen oder unzugänglich zu machen (z.B. verschließbarer Schrank). Fest eingebaute Seifenportionierer mit einem unzugänglichem Reservoir oder in Kleinstmengen verpackte Seifen können alternativ eingesetzt werden. Desinfektionsmittel können den Mitarbeitern in Form von Handflaschen zur Verfügung gestellt werden.
<b>Weitere zugängliche Chemikalien</b>		
nicht vorhanden		nicht vorhanden

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
<b>Mülltüten, Erstickungsgefahren</b>		
nicht vorhanden		<b>Bad Patientenzimmer</b> Rückzug D ○○○●○ Keine abschließende Bewertung möglich.
S17.02	R	Die Mülleimer sind mit Tüten ausgestattet.
☹		Es besteht eine Erstickungsgefahr. Tüten sollten weglassen oder gelochte Mülltüten eingesetzt werden. Für einige Müllarten können Papiertüten eingesetzt werden.
Weitere Mülltüten, Erstickungsgefahren		
nicht vorhanden		nicht vorhanden
<b>Zu scharfen Gegenständen zerbrechende Raumelemente</b>		
nicht vorhanden		
S17.03	R	Elemente können zu scharfen Gegenständen zerbrochen werden.
n.v.		Zu scharfen Gegenständen zerbrechbare Elemente in erreichbaren Höhen sollten vermieden werden.
Weitere zu scharfen Gegenständen zerbrechende Raumelemente		
nicht vorhanden		nicht vorhanden

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
<b>Pinnwände und andere spitze oder scharfe Gegenstände in der Ausstattung</b>		
nicht vorhanden		
S17.04	Z	Das Objekt stellt eine Verletzungsgefahr dar.
n.v.		Anstelle von Pinnwänden können Klemmschienen, Bilderrahmensysteme oder Klebewände - ohne lose Gegenstände - eingesetzt werden.
Weitere spitze oder scharfe Gegenstände in der Ausstattung		
nicht vorhanden		nicht vorhanden

